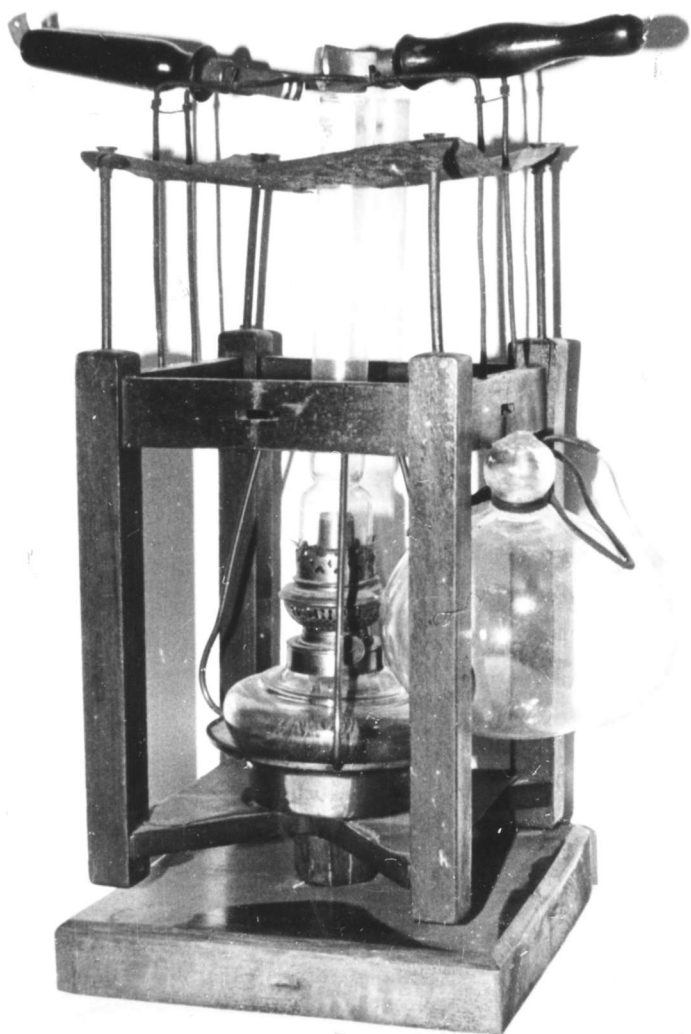


**Schuster -
Gerber -
Sattler**

**im
Elzer Raum**

Ausstellung der Heimatstube Elze — 19.10. -16.11.1980

sonntags: 10.30 -12 Uhr und nach Absprache



**Schuhmacher-Lampe —
19.10.80 Tagung der
Heimatspfleger in Elze**

Heimatmuseum Elze



(G.Pfannschmidt)

Elzer Heimatmuseum - seit 1987 in der Untermühle in der Krepaue.

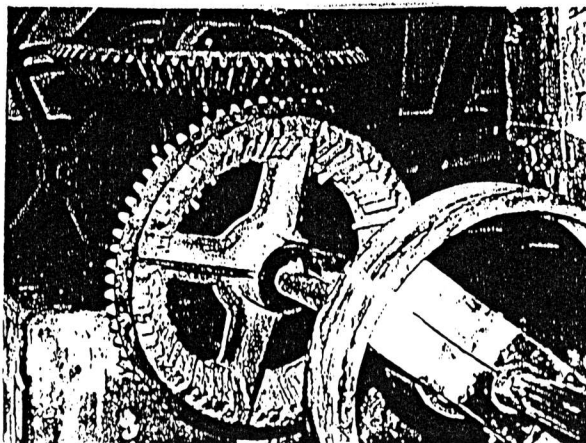
Zur Geschichte der Untermühle

Im Jahre 1431 erhielt der Rat der Stadt Elze vom Hildesheimer Fürstbischof Magnus das Recht, in der Krepaue eine Mühle zu errichten.

Der Rat verpachtete von Beginn an die neue Mühle.

Beim letzten großen Stadtbrand von 1824 brannte auch das Vorgängergebäude ab. Das heutige Mühlengebäude steht seit 1825. Es besaß ursprünglich drei steinerne Mahlgänge mit drei Wasserrädern. Heute existieren noch ein steinerner Mahlgang und zwei Walzenstühle. Wasserräder sind nicht mehr vorhanden. Als Antrieb stehen eine Turbine und ein Ein-Zylinder-Dieselmotor zur Verfügung.

Im Jahre 1855 verkaufte der Rat die Mühle an den Müller Georg Ebeling für 1720 Taler.



Kammrad - Die Kupplungsstelle zum letzten noch vorhandenen steinernen Mahlgang.

1957 wurde der Mahlbetrieb eingestellt. Der letzte Besitzer der Untermühle, Paul Bräuer, verkaufte die Mühle wieder an die Stadt.

Von 1985 bis 1987 renovierte die Stadt Elze die Untermühle und richtete darin das städtische Museum ein.

Das Elzer Heimatmuseum

Vorgänger des Heimatmuseums war eine Heimatstube, die auf die Initiative des Elzer Ehrenbürgers und ersten Elzer Heimatpflegers Fritz Kleuker hin gegründet worden ist. Nachdem der Elzer Rat 1978 einstimmig die Bildung einer städtischen Heimatstube beschlossen hatte, konnte sie am 09. Dezember 1979 im Bartelschen Rittergut eröffnet werden. Die Sammlung wuchs ständig.

Nach dem Umzug in die Untermühle im Jahre 1987 erhob der Rat der Stadt Elze die Heimatstube ebenfalls mit einem einstimmigen Beschluß im Jahre 1990 zum Heimatmuseum der Stadt Elze.



Spinnrocken (liegend)

Die museale Sammlung

Der Mühlentrakt: Bei dem intakten Mühlenwerk, das in seiner Grundsubstanz aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammt, liegt ein wesentlicher Schwerpunkt. Um die Jahrhundertwende wurden zwei steinerne Mahlgänge durch Walzenstühle ersetzt und an die Stelle der Wasserräder trat als Antriebskraft eine Turbine.

Auf dem ehemaligen Getreideboden des Mühlentraktes werden landwirtschaftliche Geräte aus der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ausgestellt.

Der Wohntrakt: Im wesentlichen werden die Wohnkultur einer ländlichen Kleinstadt aus den Jahrzehnten um die Jahrhundert und Beispiele aus dem Handwerk aus dem gleichen Zeitraum gezeigt.

Räume mit Dauerausstellungen:

Erdgeschoß: Wohnzimmer
Küche mit einer Abteilung „Wäsche waschen“
Technikraum
Schuhmacherwerkstatt

Obergeschoß: Raum der Fleischer-Gilde
Textilraum

Die restlichen Räume dienen wechselnden Ausstellungen.

In kombinierten Magazin/Ausstellungsräumen werden Werkstattgeräte - hier besonders Bürstenmacherei - und Geräte zum Thema Waschen gezeigt.

Museum - ein Ort der Begegnung:

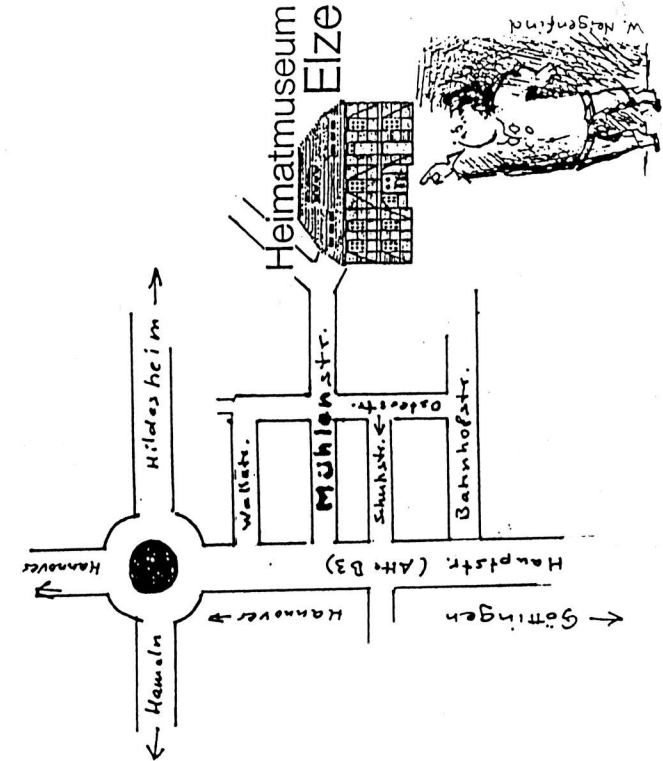
Über das Zurschaustellen von Exponaten unserer Vergangenheit hinaus ist das Museum ein Ort der Begegnung für uns heutige Menschen. So finden in der Untermühle eine Reihe von Treffen und Veranstaltungen statt: Treffen von Gruppen und Vereinen, Literaturabende, Märchennachmittage, Musikabende auf dem Mühlenboden, Sonderausstellungen zu Brauchtum und Volkskunde und anderes mehr.

Öffnungszeiten:

sonntags von 15 bis 17 Uhr
und jederzeit für Einzelne und Gruppen nach Absprache.

Tel. 05068-4516 (Müller)
05068-464-0 (Stadtverwaltung)

Hier finden Sie uns:



Herausgeber: Heimatmuseum Elze
Zusammenstellung: Werner Müller
Elze, September 1997



Stadt Elze

Elze, im März 1983

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie und Ihre Angehörigen zur
Eröffnung der Ausstellung

AQUARELLE UND WEBBILDER

von Hanna Baedje, Wülfigen und Anke Friedel, Elze
sehr herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, Sie am

Freitag, dem 11. März 1983, um 18 Uhr
in der Halle der Grund- und Hauptschule,

Heilswannenweg 32
begrüßen zu dürfen.

Schumann
Bürgermeister

Pörschmann
Stadtdirektor

H.B.



NATURSCHUTZ- AUSSTELLUNG

Träger: Ornitholog. Verein Hildesheim

.21.11. bis 7.12. ¹⁹⁸⁰

in Heimatstube Elze

gegenüber d. evgl. Kirche

sonntags: 10.30 - 12 Uhr und nach Absprache

Eröffnung: Freitag, 21.11., 20 Uhr

Heimatstube Elze

Elze, den 16.11.1980



Liebe Elzer Mitbürger!
Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren!

Die Natur unseren engeren Heimat
schützen zu helfen,
ist das Ziel der

N A T U R S C H U T Z - A U S S T E L L U N G

des Ornithologischen Vereins e.V. Hildesheim.

Am Freitag, dem 21.11.1980,
um 20 Uhr

wird Herr B. Galland, 1. Vorsitzender des ornitho-
logischen Vereins e.V. Hildesheim
mit einer kurzen Einführung
die Naturschutz-Ausstellung in der
Heimatstube Elze eröffnen.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein.

Mit freundlichem Gruß

(für die Heimatstube Elze)

Heimatstube Elze

Sonderausstellung

Holzgeräte und
Holzverarbeitung
im Elzer Raum

OKTOBER — DEZEMBER

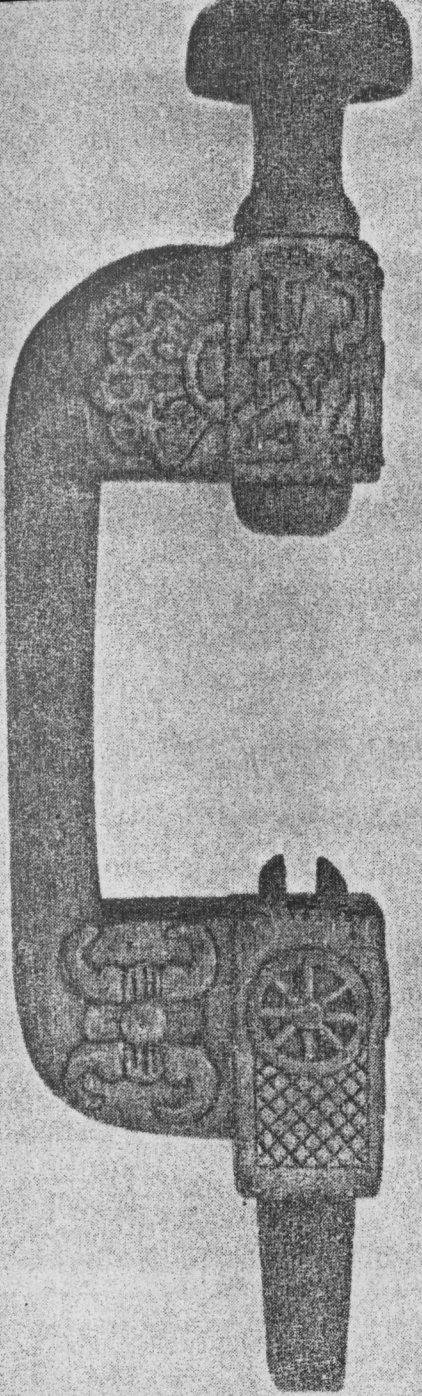
sonntags: 10.30 — 12 Uhr und jederzeit nach

Absprache

rufen Sie an:

516 (Müller)

2277 (Kleuker)



Elzer Heimatstube



29. Nov.

Sonntag
11 - 13 Uhr

Klöppeln

in der Heimatstube (Untermühle, Mühlenstr.)

Es klöppeln und stellen aus:

Renate Schulte, Weenzen

Gertrud Tiede, Elze



Heimatstube Elze

Sonderausstellung
Elzer Bürger stellen aus:

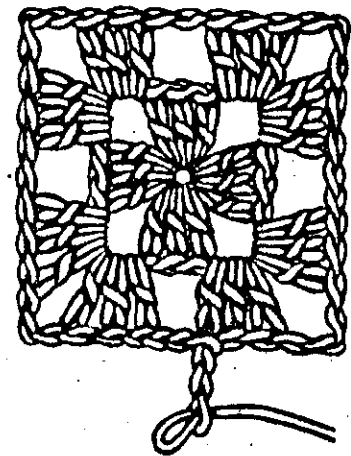
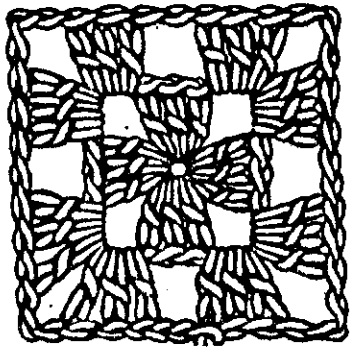
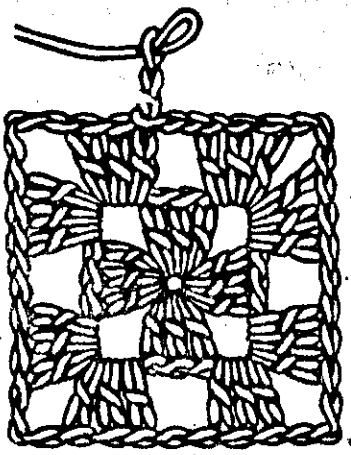
Handarbeiten und Textilien von gestern

FEBR.—MÄRZ

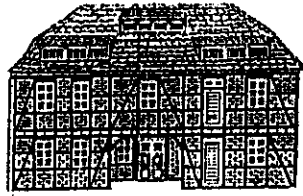
sonntags: 10.30 - 12.00 Uhr

oder rufen Sie an: W. Müller — 516; Fr. Kleuker — 2277

Sigrid Weiberg — 2650



Heimatmuseum Elze



Kaspertheater

von und mit Achim Ahlers

20.12.

Freitag

17 Uhr

Fotowettbewerb 1988

"Spont in Elze"

Neue Festsetzung der Preise

1. Preis: 300,- DM

2. Preis: 200,- DM

3. Preis: 150,- DM

Neuer Abgabetermin:

30. September 1988

Stadt Elze

1838 - 1883

Furtwängler

Uhren- und Orgelbau in Elze

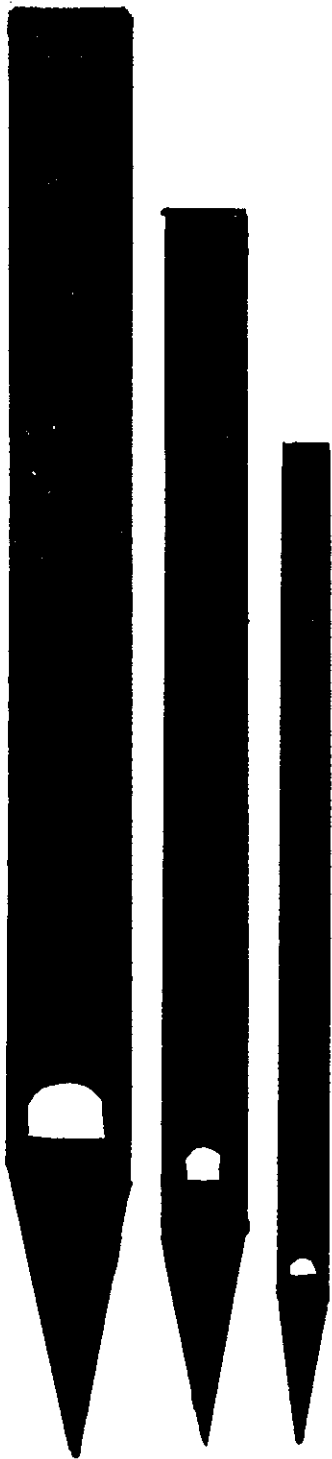
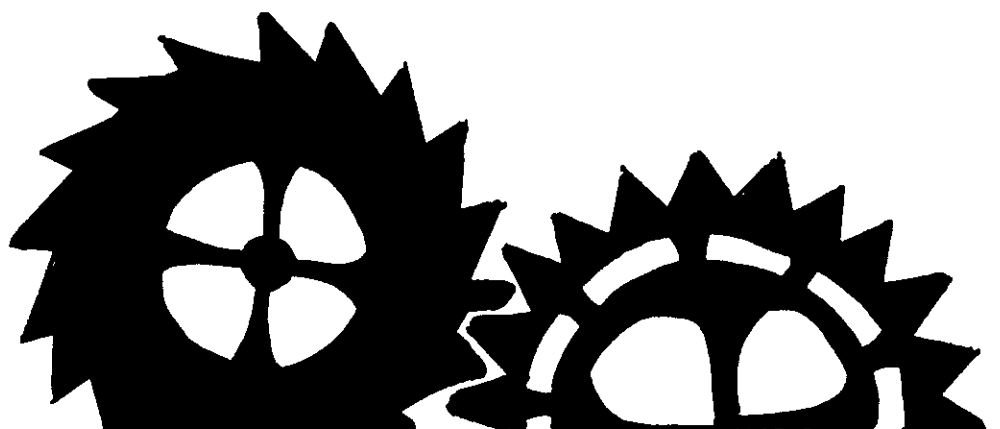
Überführung

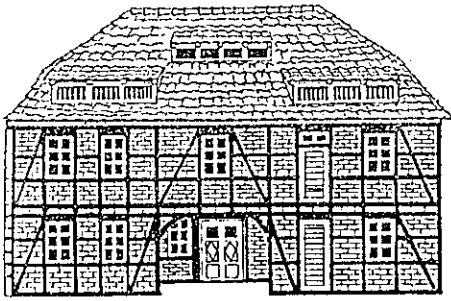
in das Zimmermühlwerk Elze

4.9. - 9.10. 1988

sonntags: 11 - 13 Uhr

und jederzeit nach Vereinbarung, Tel.: 516





1 Jahr

Elzer Heimatstube

in der Untermühle

Sonntag

4.9.⁸⁸

11.00 Uhr:

es singt an der Mühle

"Liedertafel-Victoria"

anschließend:

Eröffnung der Ausstellung

Orgel- und Uhrenbauer

Philipp Furtwängler, Elze

1838-1988

12 Uhr:

Diaschau:

1. Umbau der Mühle

1986-87

2. Eröffnungsfeier- 5.9.1987

HEIMATSTUBE ELZE

HANS KARL GROILING
CHRISTA REICH

ZEICHNUNGEN
RADIERUNGEN
MALEREI

16.4. - 7.5. 1989

GEÖFFNET SONNTAGS 11.00-13.00UHR UND 15.00-17.00UHR

ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM SONNTAG,
DEM 16. APRIL 1989, UM 11⁰⁰ UHR SIND SIE UND IHRE
FREUNDE HERZLICH EINGELADEN

EINFÜHRUNG : KLAUS GERDES

HEIMATSTUBE ELZE
3210 ELZE MÜHLEN STR.



N°374.

Spielzeug— Ausstellung

1. H.-G. Heuer: Altes Spielzeug
neu gemacht
2. altes Spielzeug aus Familienbesitz
3. R. Fante: Clown-Sammlung

geöffnet:

27. 11. ¹⁹⁸⁸ - 1. 1. 89

sonntags: 11 Uhr - 13 Uhr

und immer nach Absprache - Tel. 516 (H. Müller)

Rund um das Backen

im Hause und beim Bäcker



Brotbacken auf dem Bauernhof —

Heimatmuseum Elze